

# Mit schönen Melodien in die Ferien

„Schule am Stadtpark“ begeistert mit Sommerkonzert – Valentin Hartl erhält Lions Club-Schulpreis

Von Otto Draxinger

**Waldkirchen.** „Danke für diesen guten Morgen, danke für diesen neuen Tag, danke für alles Frohe, Helle und für die Musik“. Ja, dieses vorzügliche Sommerkonzert an der „Schule am Stadtpark“ hat wirklich allen Freude gemacht, Eltern, Schülern, Lehrern, Interpreten und Ehrengästen gleichermaßen. Und die hatte Sonderschulrektorin Anita Fischbacher eingangs alle begrüßt, darunter Bürgermeister Heinz Pollak, Margarete Rosenberger und Maria Spindler vom Frauenbund, Sigrid Hinterdobler vom Lions Club Freyung-Grafenau am Nationalpark sowie Max Pöschl als Vorsitzender des Elternbeirats und des Fördervereins der Schule.

„Da ist man einfach hammermäßig drauf, da fühlt man sich euphorisiert“, meinte auch Schüler Benedikt Pöschl, der das Sommerkonzert zusammen mit Lehrer Alexander Traxinger in der Schulaula mit fachkundigen und präzisen Ansagen professionell moderierte. 21 Programmpunkte insgesamt, dargeboten abwechselnd von Solisten am Klavier, der Flötengruppe, der Gitarrengruppe, Flöten und Gitarren, Flöten und Bläsern oder auch dem Horn-Trio, alle angeleitet, begleitet und alles zusammengestellt wieder einmal von Lehrer Hans Spindler und begleitet auch von Lehrerin Gabi Nigl auf dem Cello.

Die Blechbläser aber machten den Anfang, mit der Eurovisionsmelodie und zwei Geburtstags-



Die Gitarren- und Flötengruppe spielte „La Plata“ und „Infi der Sommergott“ – rechts im Hintergrund das kompetente Moderatoren-Team Alexander Traxinger und Benedikt Pöschl.

ständchen, die immer auch zu Geburtstagen für Lehrer gespielt würden, allerdings nur für die „braven“, wie Benedikt Pöschl süffisant preisgab. Dann ging es Schlag auf Schlag, am Klavier Nico Hoheneder mit der Melodie „Stewardess“, Johanna Peter mit „Ich hab ein Aquarium“, „Viel Glück und viel Segen“ wünschten gleich darauf die Flötenspieler, „D’Hammer-schmiedsellsn“ bildeten etwa eine kleine Referenz an das heimische Volksliedgut, die Flötenspieler widmeten sich nach einem weiteren Klavier-Solostück hingegen russischen wie chinesischen Melodien und Pascal Plettl bot das Klavierstück „Der Strapbaum“ nach der bekanntesten Melodie von „Sur le pont d’Avignon“.

Horn-Trio, Bläser, Gitarren, Klaviersolisten oder Flöten und Gitarren wechselten sich weiter ab, mit klassischen Stücken verschiede-

ner Epochen wie auch volkstümlichen Weisen, etwa „Herr deine Güte“, „Alles was Odem hat“, die „Einsstaler Polka“, „Barkarole“ von Jacques Offenbach, „Die Abendglocken rufen“, ein Lied, das auch zum beliebtesten Repertoire des Wollaberger Männerchors zählt, wie Benedikt Pöschl verriet, einem Gitarren-Boogie oder „Morning has broken“, ebenso auch „Andante grazioso“ oder „Wind of change“, um nur einige weitere Stücke aufzuzeigen.

Eine ganz besondere Überraschung lautete dazwischen Sigrid Hinterdobler vom Lions Club Freyung-Grafenau am Nationalpark parat. Im Auftrag des Präsidenten Stefan Proßer hatte sie den Auftrag, dem auch im aktuellen Sommerkonzert Mitwirkenden Schüler Valentin Hartl in diesem schönen Rahmen den diesjährigen Schulpreis des Lions Club zu über-

reichen. Den Preis bekommen Schüler, die Aufgaben übernehmen, für ihr außergewöhnliches soziales Engagement, und Sonderschul-Rektorin Anita Fischbacher ergänzte: „Nicht nur, weil du 2. Schülersprecher bist, sondern weil du im Hintergrund in der Schule immer ausgleichend und vermittelnd auftrittst, ganz unauffällig zwar, aber mit Wirkung. Das



Sigrid Hinterdobler überreicht den diesjährigen Schulpreis des Lions Club FRG an den 2. Schülersprecher Valentin Hartl.

macht dich aus als ganz wichtige Person in unserer Schulfamilie – eben als unseren Valentin!“ Eine Urkunde und einen Umschlag mit 100 Euro überreichte dafür Sigrid Hinterdobler und sie ergänzte: „Du hast den Preis wahrlich verdient, du bist ein Vorbild zum Nachefern, in unserer Gesellschaft brauchen wir dringend Menschen, die sich so verhalten.“



Die Bläser eröffnen mit der Eurovisionsmelodie – mit dabei Lehrer Hans Spindler (2. v. l.), ohne den das Sommerkonzert nicht zustande gekommen wäre.

Langsam ging schließlich ein wunderschönes Sommerkonzert zu Ende. Wunderschön – nicht weil alle Darbietungen fehlerfrei klappten, sondern weil alle, selbst Anfänger als Solisten, mit Mut und Freude dabei waren und diese Begeisterung auch auf die Zuhörer übertragen konnten. Den großen Applaus und die kleine freiwillige Spende haben sich die jungen Interpreten wirklich redlich verdient. Und zum Abschluss sangen auch noch die Gäste mit: „Danke für diesen guten Morgen, danke für diesen neuen Tag, danke für alles Frohe, Helle und für die Musik!“

## DIE MITWIRKENDEN

Unter der Leitung und Mitwirkung von Lehrer Hans Spindler waren beim Sommerkonzert dabei:

**Blechbläser:** 1. Trompete Valentin Hartl, Jonas Bauer, 2. Trompete Timo Aschenbrenner und Maxi Seibold, der erst nach Ostern angefangen hat, dazu Tenorhorn Gerhard Keil sowie Posaune und Tenorhorn Praktikantin Steffi Lang.

**Flöten:** Katrin Biser, Julian Krieg, Lena Friedl und Anna Maria Barth.

**Klavier:** Nico Hoheneder, Johanna Peter, Jonathan Artmann, Pascal Plettl, Jan Aschenbrenner, Simon Resch.

**Gitarren:** Chiara Wurm, Lena Hoheneder, Nico Gastinger, Fabian Barth, Gerhard Keil.

**Cello:** Lehrerin Gabi Nigl.